



Auf der Couch mit Dietmar Gaiser

Deggendorf. Zur dritten Semestersendung, einer wahren Hitzeschlacht, lud das Team des studentischen Internetfernsehens doschauher.tv zwei bekannte Bayern ein, mit denen sich Simi und Marcus unterhielten. Journalist Dietmar Gaiser, ein gebürtiger Mainburger, ist bekannt von der Sendereihe „Jetzt red i“. Mit Fotos habe sich zur Zeit des Vietnamkriegs einfach mehr verdienen lassen als mit Berichten aus Pressekonferenzen – daher sei er für ein Jahr mitten in das Kriegsgeschehen eingetaucht, sei aber nach einem Jahr der „Jugenddummheit“ aus diesem Entsetzen wieder geflohen. 400 Städte und ebenso viele Sendungen der Reihe „Jetzt red i“ habe er absolviert, um dann nach regelmäßigen 60-Stunden-Wochen in die wohl verdiente Rente zu gehen und erst einmal in ein tiefes Loch zu fallen.

Die Sendereihe sei daher so erfolgreich, weil Otto Normalbayer unverblümt die „Großkopfer“ abkanzeln könne. Gaiser beschrieb, wie er einen Sendegast mäßigen musste, der plötzlich eine Waffe zückte, die sich im Nachhinein als echt, aber ungeladen erwies. Ein neues Buch, Titel „Jetzt schreib i“, verspricht weitere Anekdoten. Der Beamte in Teilzeit, Tom Bauer, Musiker, Kabarettist, Klavierlehrer und Buchautor, rezitierte seine Mundartversion des Grimmschen Märchens „Schneewitchen“ und beantwortete Fragen aus dem Livechat des doschauher.tv-Senders. Das „Schweden-Team“ präsentierte eine Persiflage im Schnelldurchlauf des Films „Forrest Gump“.

– tj/F: Jenner

Deggendorfer Zeitung
vom 22. Juni 2009

